

Nach der Hochzeit Ehrenrunde auf dem Ring

Brauteltern bereiten für Schwiegersohn Hänni aus der Schweiz Überraschung vor - Zur Hochzeit im Schloss kommt Rennpartner aus England

VON STEFAN STOLP

Falken/Waldenburg/Hohenstein-Ernstthal. Dieses Wochenende wird der Schweizer Seitenwagenpilot Adolf Hänni so schnell nicht vergessen. Dass er Christiane Schlegel aus Falken im Waldenburger Schloss heiraten würde, das war ihm lange vorher klar. Dass aber sein jahrelanger Freund und Seitenwagenkollege Steve Webster, mit dem Hänni 1994 Vizeweltmeister wurde, zur Hochzeit nach Sachsen kommt, damit hat er beim besten Willen nicht gerechnet.

Sozusagen hinter seinem Rücken hat die Falkener Familie Schlegel die Sache eingerührt und den Engländer nach Sachsen gelotst. Beim EM-Rennwochenende in Most vor gut einer Woche hatten sie es sich heimlich ausgemacht, den künftigen Schwiegersohn auf diese Art zu überraschen.

Der Schweizer durfte von all dem natürlich nichts merken: Weder, dass Steve Webster eingeladen wurde und sofort zugesagt hat, noch, dass Hännis Rennkombi mit nach Sachsen musste. Denn die Familie hatte auch organisiert, dass



Bei der Heirat auf Schloss Waldenburg: Der Schweizer Adolf Hänni (r.) mit seiner Braut Christiane Schlegel aus Falken und dem Überraschungsgast aus England: Sein Freund und Rennpartner Steve Webster mit Ehefrau Karen.

beide am Sachsenring Ehrenrunden drehen durften. Am Freitagnach-

mittag holte Stefan Schlegel, der Bruder der Braut, den neunfachen

Weltmeister samt Frau und Eltern vom Flugplatz Altenburg ab. Am

Samstagvormittag tauchte er dann kurz vor der Trauung in Waldenburg auf, zur völligen Überraschung des Bräutigams. Beide verbindet seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft.

Adolf Hänni, frisch gebackener Ehemann der Falkener Christiane Schlegel, fährt heute noch aktiv in der Internationalen Deutschen Meisterschaft Seitenwagenrennen. Er hatte im Laufe seiner erfolgreichen Karriere schon viele Partner. Unter anderem war er mit Klaus Klaffenböck mehrfacher Vizeweltmeister, aber die Zeit mit Steve Webster war eine besondere.

Und dass sie sich ausgerechnet auf seiner Hochzeit am Grand-Prix-Wochenende bei bestem Sommerwetter und riesiger Stimmung auf dem Sachsenring und in der Familie sehen, war wohl die Krönung des Ganzen.

Nicht nur der Adel feiert im Waldenburger Schloss, auch die internationale Rennsportprominenz habe sich die Töpferstadt als idealen Hochzeitsort auserkoren, freuen sich nicht nur die Stadtväter über das Interesse an dem Residenzschloss am Muldeufer.